

“Streifzüge”

15. Oktober bis 29. November 1995

Malerei, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafik, Objekte von Hans-Joachim Weichardt



 Brandenburgisches
Freilichtmuseum
Altranft / GALERIE im Schloß

**Hans-Joachim
Weichardt**

Streifzüge

Malerei Aquarelle Zeichnungen Druckgrafik Objekte **15.10. - 29.11.95**

Di - Fr 10 - 16 Uhr
Sa, So 11 - 16 Uhr

Brandenburgisches
Freilichtmuseum
Altranft



Eine Melancholie liegt über vielen Bildern

Bis 29. November Hans-Joachim Weichardt-Ausstellung in der Galerie im Schloß Altranft

Altranft (hw) Die vorletzte Ausstellung dieses Jahres hat Museumsdirektor Peter Natuschke in der Altranfter Schloßgalerie eröffnet. Noch bis einschließlich 29. November sind dort Arbeiten des in Woltersdorf lebenden Künstlers Hans-Joachim Weichardt zu besichtigen.

Mehr als 50 Gäste waren am Sonntag nachmittag seiner Einladung zur Expositionseröffnung gefolgt. Sie ließen sich von der Vielfalt der Ausdrucksformen Weichardts gefangen nehmen. Die Bandbreite der Arbeiten, die unter dem passenden Titel „Streifzüge“ ausgestellt werden,

reicht von Malereien, Aquarellen, über Zeichnungen, Radierungen, bis hin zu Druckgrafiken und Objekten.

Ein im größeren der beiden Ausstellungsräume platziertes Fahrrad war aber ausdrücklich als Arbeitsmittel und nicht als Objekt gekennzeichnet.

Der gelernte Theatermaler bevorzugt dunkle, kräftige Farbtöne. Dominierend ist das Rot, flankiert von Neapelgelb und Kobaltblau. Über vielen Bildern liegt eine melancholische Stimmung. Oft sind die Gesichter nur schemenhaft dargestellt.

Ganz anders Weichardts Zeichnun-

gen und Radierungen. Mit wenigen Strichen fängt er Alltagssituationen ein wie die Einsamkeit von Menschen im Trubel der Großstadt. Einiges erinnert fast an Comics.

Seine Holzinstallationen stehen wohl in der Tradition bäuerlicher Volkskunst, auch wenn zum Beispiel sein im übrigen unverkäufliches Werk „Der Makler“ mit bissigem Humor sehr aktuell Position bezieht.

Musikalisch wurde der Nachmittagsstimmungsvoll von Karin Leo auf der Gitarre begleitet. Natürlich durften Herbsttypisches wie Wein und Äpfel sowie Schmalzstullen nicht fehlen.

Die für 1995 letzte Exposition wird sich dann dem Thema „Über Bett und Sofa“ widmen. Wer also auf dem heimischen Dachboden noch einen von Großmutterns röhrenden Hirschen findet, ist beim Altranfter Museum mit dem guten Stück als Leihgabe willkommen.

• Service: Die Ausstellung von Hans-Joachim Weichardt „Streifzüge“ ist in der Galerie im Schloß Altranft bis einschließlich 29. November zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr sowie Sonnabend und Sonntag von 11 bis 16 Uhr.

(Märkische Oderzeitung vom 18.10.1995)



Ausflugstip. In der Galerie im Freilichtmuseum Altranft läuft z. Z. die Ausstellung von H.-J. Weichardt „Streifzüge“. Im Bild: „Installation Herbstlaub“

Foto: Horst Wiese

(Märkische Oderzeitung vom 22.11.1995)



Im Freilichtmuseum Altranft ist bis zum 29. November eine interessante Ausstellung zu besichtigen. Zu sehen sind unter dem Thema „Streifzüge“ Druckgrafiken, Objekte, Aquarelle und Arbeiten der Malerei von Hans-Joachim Weichardt, einem Künstler der in Märkisch-Oderland beheimatet ist. MfA-Foto: H. Siebenhaar

(Märkischer Markt vom 25.10.1995)

Sehr sehr tolle Ausstellung - Die Skulpturen aus Holz und anderen Stoffen sind einfach klasse. Ich bin sehr glücklich mit „Die Bilder des Träumers“. Der Künstler hat was drauf. Da er gibt die beste Vorstellung die bis jetzt noch.

Wäre so

WZ 21.10.95



Ich möchte mich meinen Vorgänger anschließen! Es reicht auch sehr gut hier. Aber niemand hat sein Filmmaterial stehen lassen! Besonders gut finde ich auch, daß alles unversorgt (ohne Geld) ist!

mit freundlichen Grüßen
kollegiale Zusammenarbeit

Auch in den kleinen alltäglichen Dingen liegt doch viel Selbsterkenntnis verborgen. Man muß nur sehen können. Das kann der Künstler uns lehren.

15.12.95

J. Fischer
u. Familie

Hans- Joachim Weichardt

- 12.12.1948 geboren in Berlin - Friedrichshagen
1955- 1965 Schulbesuch in Woltersdorf
1965- 1969 Lehre und Arbeit als Dreher
1969- 1972 Volontärzeit an der Deutschen
Staatsoper in Berlin und an der
Volksbühne in Berlin.
Abendkurs und wichtige Prägung im
Porträtzeichnen bei Dieter Goltzsche
1972- 1975 Studium an der Hochschule für Bildende
Künste in Dresden,
Fachrichtung Theatermalerei
1975- 1976 Theatermaler am Maxim- Gorki- Theater
in Berlin
seit 1976 freischaffend als Maler und Grafiker in
Woltersdorf
1981 Aufnahme als Mitglied in den Verband
Bildender Künstler

Seit 1979 an Ausstellungen beteiligt.

Einzelausstellungen u.a.

Kleine Humboldtgalerie, Berlin

Galerie „gallus“, Frankfurt an der Oder

Galerie Mitte, Berlin

Kabinettausstellung im Berliner Dom, Berlin

Grundkreditbank, Potsdam

Galerie „Das Leetzte“, Woltersdorf

Schloß Glienicke, Potsdam

„Märkische Landschaften“, gemeinsam mit

Brigitte Handschick und Reinhard Stangl

beim Bevollmächtigten des Landes Brandenburg für

Bundesangelegenheiten und Europa, Bonn

„Streifzüge“, Galerie im Schloß, Altranft

Brandenburgisches
Freilichtmuseum
Altranft



GALERIE im Schloß

15.10.- 29.11.95

Hans- Joachim Weichardt

S t r e i f z ü g e

Malerei Aquarelle Zeichnungen
Druckgraphik Objekte



16259 Altranft / Schloß

Tel./ Fax: **03344 / 59 44**

1. April - 31. Oktober

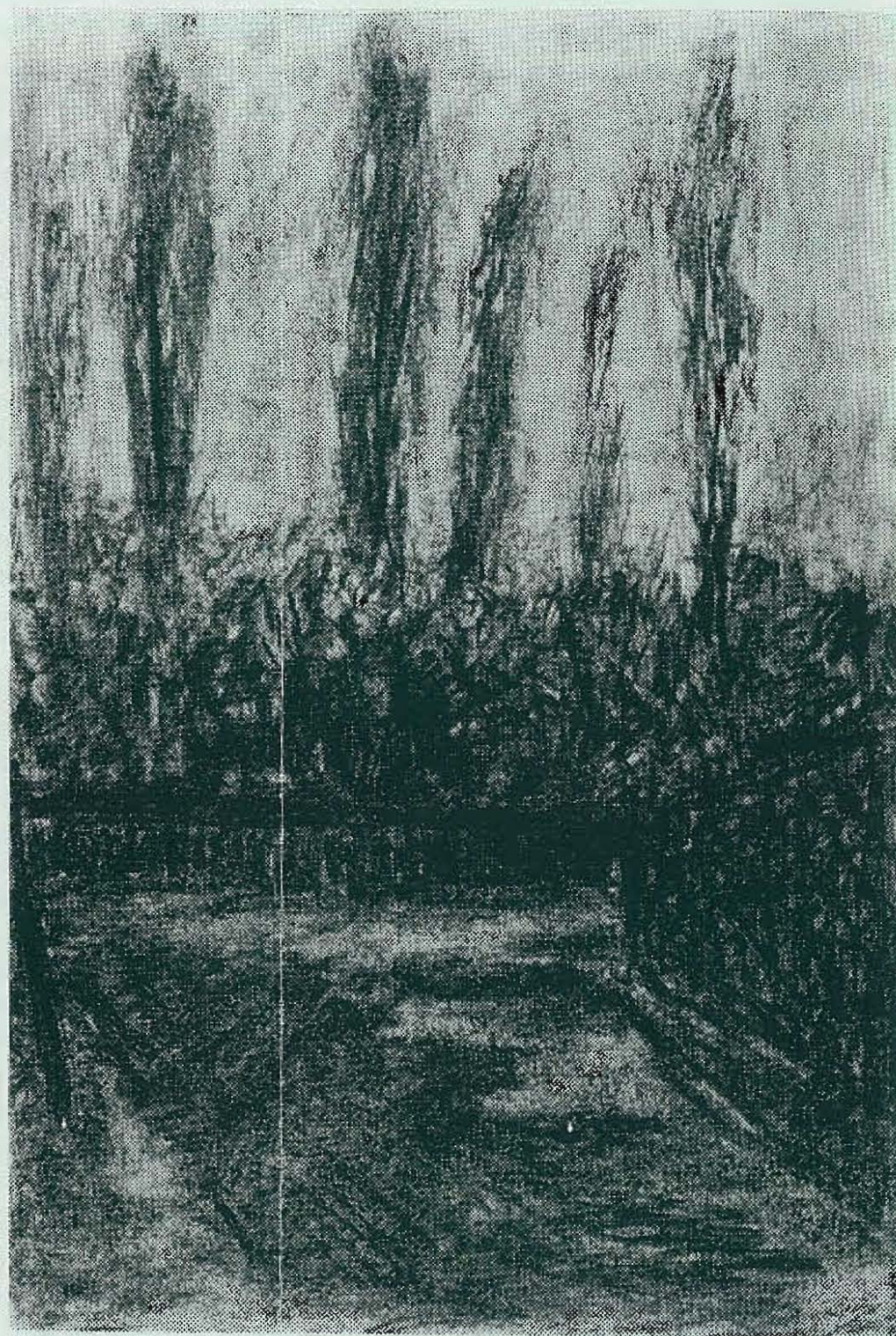
Di- Fr 9- 17 Uhr

Sa, So 11- 17 Uhr

1. November - 31. März

Di- Fr 10- 16 Uhr

Sa, So 11- 16 Uhr



Still sind die Bilder von Hans-Joachim Weichardt, von seltener Intensität. Sie überreden nicht, werfen keine weltbewegenden Probleme auf, erzählen leise. Es sind schlichte Landschaftsschilderungen und Interieurs, in denen Andacht und Ruhe waltet und doch eine tiefe innere Erregung mitschwingt. die Motive - Alltagserlebnissen und Alltagsbeobachtungen entnommen - sind eher beiläufig, weisen keine optischen Besonderheiten auf. Eine alte Scheune, eine verlassene Dorfstraße, eine Haus zwischen Bäumen, ein Stück Park oder Wiese sind ihm Grund genug, zu Pinsel oder Stift zu greifen. Die Faszination kann von einer Stimmung ausgehen oder von einer bestimmten Farbigkeit. Das Rot von Backsteinbauten hat es ihm angetan. Fast überall in seiner Malerei bildet diese Farbe den entscheidenden Grundton eines Dreiklangs gemeinsam mit Neapelgelb und Kobaltblau.

Geschautes und Empfundenes liegen in den Darstellungen Hans-Joachim Weichardts dicht beieinander, bedingen sich gegenseitig. Ohne konkrete Anschauung sind seine Arbeiten nicht denkbar. Die Aquarelle entstehen im unmittelbaren Kontakt zum Gegenüber, direkt vor Ort. Doch ebenso wie eines sinnlichen Erlebnisses, bedarf es auch einer inneren Notwendigkeit. Malen ist für ihn immer eine Art Therapie, ein lebensnotwendiges Freimachen von seelischen Bedrängnissen und Ängsten. Emotion gerinnt zur Form. Er hält sich nicht bei der Beschreibung von Einzelheiten auf.

Zur strengen Technik der meist axialen Komposition gesellt sich eine schwer lastende Farbigkeit, die, mit Pigment angereichert und mehrfach übermalt, ihre Transparenz weitestgehend verloren hat. Häufiges Korrigieren und Auswaschen haben dem Papier eine nahezu stoffliche Textur gegeben.

Gemildert wird die Lust der Dinglichkeit durch facettierte, farbige Flächenformen, die den Bildraum rhythmisieren und die Details in einer ganzheitlichen Bewegung aufheben. Der Allgegenwart eines übergeordneten Prinzips - mag man es als Naturgesetz oder Transzendentes definieren - ist damit Ausdruck gegeben.

Dieser Auffassung entspricht auch das Licht. Es durchdringt den Raum, gibt ihm Richtung und Tiefe, verbreitet Wärme, mäßigt die Strenge der Formen und läßt die Farben aufleuchten, bis die Welt wie beseelt und durchgeistigt erscheint. Vertraute Landschaften, Lebensräume unseres Alltags erhalten auf diese Weise einen nahezu durchscheinenden Charakter. Obwohl vor Ort und als Portraits entstanden, geben denn die Aquarelle nur bedingt topographische und atmosphärische Auskünfte. Vielmehr sind sie poetische Interpretationen, Gleichnisse einer seelischen Gestimmtheit und Ausdruck einer weltanschaulichen Sicht.

Den von Emotion und Geistigkeit gleichermaßen erfüllten Landschaftsaquarellen steht die herbe Poesie Weichardts Grafik gegenüber. Es handelt sich hier fast ausschließlich um figürliche Kompositionen, Szenen aus dem Alltag: Menschen in Wartehallen und Cafés, auf Bahnhöfen und Straßen, Menschen, die irgendwo in der Großstadt unterwegs sind. Sie bleiben eingebunden in das Milieu, sind Teil von ihm. Mit wenigen Linien ist die Situation umrissen, werden Atmosphäre, Stimmung und Fluidum eingefangen. Statt sicherer und gewandter Formulierungen dominiert die eine spröde, eher tastende Linienführung. Die oft etwas ungelenken Wendungen mögen Ausdruck der Hilflosigkeit und Einsamkeit des Menschen unter Menschen sein, zugleich sind sie auch als liebenswürdig-heitere Anspielungen auf die komischen Seiten des geschäftigen Treibens der Leute zu verstehen.

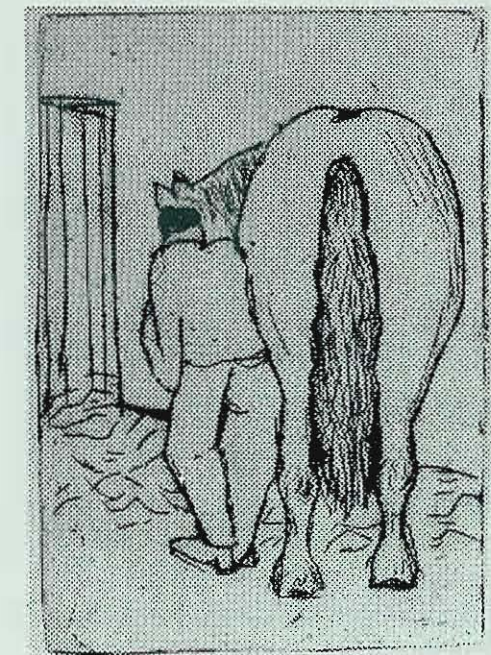
Während Hans-Joachim Weichardt in seiner Grafik, insbesondere in der Kaltnadelradierung, ausschließlich auf

den Ausdruckswert der Linie vertraut, bauen seine Zeichnungen auf malerische Tonwerte. Kohle ist dafür das geeignetste Material. Wie die anderen Genres hat auch die Zeichnung bei ihm einen völlig eigenständigen Charakter mit selbständigen Darstellungsbereichen wie dem Akt und dem Porträt.

Raum für assoziatives Spiel, das Ausleben spontaner Einfälle, gibt ihm die Arbeit mit Holz. Die grob geschnitzten und heftig bemalten Objekte geben seltsamen Phantasiegebilden Gestalt.

Ob Gemälde, Aquarell, Grafik, Zeichnung oder plastisches Objekt, allen gemeinsam ist die Ernsthaftigkeit und eine gewisse Schwere des künstlerischen Bemühens, das sensible Reagieren auf eine ganz greifbare Wirklichkeit und das verhaltene Einbringen einer eigenen Gedanken- und Empfindungswelt.

Monika Tschirner



Brandenburgisches
Freilichtmuseum
Altranft



GALERIE im Schloß

16259 Altranft / Schloß

Tel./ Fax: 03344 / 59 44

1. April- 31. Oktober

Di- Fr 9- 17 Uhr

Sa, So 11- 17 Uhr

1. November- 31. März

nur das Schloß

Di- Fr 10- 16 Uhr

Sa, So 11- 16 Uhr



15.10.- 29.11.1995

Hans-Joachim Weichardt

Streifzüge

Aquarelle Zeichnungen Druckgraphik Objekte

Zur
Eröffnung
der Ausstellung
am Sonntag,
dem 15. Oktober,
um 14.30 Uhr,
laden wir Sie
und Ihre Freunde
herzlich ein.

Freilichtmuseum Altranft

Galerie im Schloß

Musikalische Eröffnung: Frau Karin Leo, Gitarre



Freilichtmuseum, GALERIE im Schloß,
„STREIFZÜGE“

Malerei, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafik, Objekte von Hans- Joachim Weichardt
15. Oktober bis 29. November 1995

Objekte, Mitte Raum I

Der Makler, <i>Holz bemalt</i> , 1991	1000,- DM	
Alter Geiger, <i>Assamblage</i> , 1990	400,- DM	
Frau mit Kind, <i>Holz bemalt</i> , 1986	450,- DM	
Zauberechse, <i>Holz bemalt</i> , 1992		unverkäuflich
Lachender Fisch, <i>Assamblage</i> , 1987		unverkäuflich
Hiob, <i>Holz bemalt</i> , 1990		unverkäuflich
Gewandfigur, <i>Holz unbemalt</i> , 1992		unverkäuflich
Kassandra und Mutter Sonne		
<i>Holz, unbemalt</i> , 1993	1500,- DM	
Skizzenblätter, pro Blatt	170,- DM	

Objekte Raum I

Auch ein Dämon, sehnt sich vielleicht nach Licht, <i>Holz bemalt</i> , 1990		unverkäuflich
Der Schrei des Trommlers <i>Holz bemalt</i> , 1990	2000,- DM	
Kleiner Lichtträger, <i>Holz bemalt</i> , 1989		unverkäuflich
Kleiner Schlangenbeschwörer, noch von der Schlange beherrscht, <i>Holz bemalt</i> , 1988	400,- DM	
Alter Schlangenbeschwörer, <i>Holz bemalt</i> , 1988	600,- DM	
Kleiner Klavierkater, <i>Kastanienast mit Kastanie</i> , 1995	50,- DM	
Gitarrist und Flamencotänzerin, <i>Holz bemalt</i> , 1987	70,- DM	
Asiatischer Märchenvogel, <i>Holz bemalt</i> , 1988		unverkäuflich
Angstfresser, <i>Holz bemalt</i> , 1989	3000,- DM	
Umweltfisch, <i>Assamblage</i> , 1985		unverkäuflich
Angst, <i>Holz</i> , 1981		unverkäuflich
Pietá, <i>Holz</i> , 1990		unverkäuflich
Altes Königspaar, <i>Holz</i> , 1991	180,- DM	
Schrankteil?, <i>Holz</i> , ?	10,- DM	
Kleine Venus, <i>Holz</i> , 1992	100,- DM	

Zeichnungen Raum I

Aktstudie, <i>Graphit</i> , 1979	1200,- DM
Liegende, <i>Kohle</i> , 1980	1900,- DM
Romy, <i>Kohle</i> , 1982	1800,- DM
Mädchen im Korbstuhl, <i>Kohle</i> , 1974	2000,- DM
Woltersdorfer Schleuse, <i>Kohle</i> , 1992	300,- DM

Reiten in Rhinow, Kohle, 1990	600,- DM
Villa in Woltersdorf, Kohle, 1992	430,- DM
Im Kuhstall, Kohle, 1988	400,- DM
Strohhaufen mit Schweineställen, Kohle, 1988	500,- DM
Stroh einlagern, Kohle, 1988	470,- DM
Porträt des Herrn Hilscher, Kohle, 1971	5000,- DM
Blick aus dem Klinikfenster, Aquarell, 1981	unverkäuflich
Nähe Bahnhof Frankfurt /Oder, Fettkreide, 1988	2500,- DM

Druckgraphik, Raum I

Touristen in Sanssouci, Litho, 1988	600,- DM
Die Einsamkeit der Pommesbude, Kaltnadel, 1991	45,- DM
Trödelmarkt in Polen, Kaltnadel, 1988	50,- DM
Mitropa Bahnhof Leipzig, Kaltnadel, 1990	55,- DM
Auf dem Bahnhof, Kaltnadel, 1988	75,- DM
Wartehalle, Litho, 1988	400,- DM
Haltestelle Frankfurt/Oder, Litho, 1989	370,- DM

Raum II

Kornfelder, <i>Aquarell</i> , 1995	830,- DM
Rapsfeld in Karlshof, <i>Aquarell</i> , 1994	unverkäuflich
Katze Lissy auf dem Stuhl, <i>Aquarell</i> , 1993	unverkäuflich
Mystisches Gespräch, <i>Aquarell</i> , 1978	600,- DM
Porträt Angela, <i>Pastell</i> , 1981	unverkäuflich
Leonarts Hauswand mit Malven, <i>Aquarell</i> , 1995	800,- DM
Mohnfeld bei Platkow, <i>Aquarell</i> , 1995	1500,- DM
Schwarze Scheune im Kornfeld, <i>Aquarell</i> , 1995	1200,- DM
Woltersdorf, <i>Aquarell</i> , 1992	580,- DM
Kirche im Prenzlauer Berg, <i>Aquarell</i> , 1972	1000,- DM
Dresden, <i>Aquarell</i> , 1973	450,- DM
Altes Frauengefängnis in Rüdersdorf, <i>Aquarell</i> , 1981	unverkäuflich
Fasching in Dresden, <i>Aquarell</i> , 1973	600,- DM
Häuser in Eisenberg, <i>Aquarell</i> , 1980	500,- DM
Auf dem Friedhof in Mischerin, <i>Aquarell</i> , 1976	820,- DM
Alte Scheune in Polen, <i>Aquarell</i> , 1995	1000,- DM

Winterlandschaft in Woltersdorf, Öl, 1992	5000,- DM	
Begräbnis des Bergmanns in Böhmen, Öl, 1978	4500,- DM	
Spargelfeld in Hartmannsdorf, Öl, 1990	5000,- DM	
Friedenskirche in Potsdam, Öl, 1990		unverkäuflich
Stilleben mit Krug und Zitrone, Öl, 1991	3300,- DM	
Stilleben mit zwei Flaschen, schwarzem und grauen Becher, Öl, 1995	5000,- DM	
Stilleben mit Flasche, Glas und Krug, Öl, 1975	4700,- DM	
Stilleben mit weißem Becher, Krug und Weißbrot, Öl, 1973		unverkäuflich
Stilleben mit Torso, Öl, 1995	5000,- DM	
Abend an der Oder, Öl, 1988	3500,- DM	
Hof mit Wäsche in Beerfelde, Öl, 1988		unverkäuflich
Stilleben mit Weißbrot und Schrippen, Öl, 1992		unverkäuflich
Alte Kellnerin, Aquarell, 1988	700,- DM	
Gespräch im Zoo, Aquarell, 1991	600,- DM	

Der Makler

Holz, bemalt, 1991

1000,- DM

Alter Geiger

Assamblage, 1990

700,- DM

Frau mit Kind

Holz, bemalt, 1986

450,- DM

Zauberechse

Holz, bemalt, 1992

unverkäuflich

Lachender Fisch

Assamblage, 1987

unverkäuflich

Hiob

Holz, bemalt, 1990

unverkäuflich

Kassandra und Mutter Sonne

Holz, unbemalt, 1993

unverkäuflich

Gewandfigur

Holz, unbemalt, 1992

unverkäuflich

Skizzenblätter

10 Blatt 170,- DM

Gespräch im Zoo

Aquarell, 1991

600,- DM

Alte Kellnerin

Aquarell, 1988

700,- DM

Stilleben mit Weißkraut und Schrippen

Öl, 1992

unverkäuflich

Auch ein Dämon
sehnt sich vielleicht nach Licht

Holz, bemalt, 1989

unverkäuflich

Der Schrei des Trommlers

Holz, bemalt, 1990

2000,- DM

Kleiner Lichtträger

Holz, bemalt, 1989

unverkäuflich

Kleiner Klavierkater

Kastanienast mit Kastanie,

bemalt, 1995

30,- DM

Alter Schlangenbeschwörer

Holz, bemalt, 1988

600,- DM

Kleiner Schlangenbeschwörer
noch von der Schlange
beherrscht

Holz, bemalt, 1988

400,- DM

Gitarrist und Flamencotänzerin

Holz, bemalt, 1987

70,- DM

Asiatischer Märchenvogel

Holz, bemalt, 1988

unverkäuflich

Angstfresser

Holz, bemalt, 1981

3000,- DM

Umweltfisch

Assamblage, 1985

unverkäuflich

Angst

Holz, 1981

unverkäuflich

Pietà

Holz, 1990

unverkäuflich

Kleine Venus

Holz, 1992

100,- DM

Schrankteil ?

Holz, ?

70,- DM

Altes Königspaar

Holz, 1991

180,- DM

Aktstudie

Graphit, 1979

1.200,- DM

Liegende

Kohle, 1980

1.500,- DM

Romy

Kohle, 1982

1.300,- DM

Reiten in Rhinow

Kohle, 1990

600,- DM

Woltersdorfer Schleuse

Kohle, 1992

300,- DM

Mädchen im Korbstuhl

Kohle, 1974

2.000,- DM

Villa in Woltersdorf

Kohle, 1992

430,- DM

Im Kuhstall

Kohle, 1988

400,- DM

Strohhaufen mit
Schweineeställen

Kohle, 1988

500,- DM

Blick aus dem Klinikfenster

Aquarell, 1981

unverkäuflich

Porträt des Herrn Hilscher

Kohle, 1971

5000,- DM

Stroh einlagern

Kohle, 1988

470,- DM

Nähe Bahnhof Frankfurt / Oder

Fettkreide, 1988

2.300,- DM

Touristen in Sanssouci

Lithografie, 1989

600,- DM

Die Einsamkeit der
Pommesbude

Kaltnadel, 1991

45,- DM

Auf dem Friedhof in
Mescherin

Aquarell, 1976

820,- DM

Alte Scheune in Polen

Aquarell, 1995

1000,- DM

Winterlandschaft in
Woltersdorf

Öl, 1992

5000,- DM

Friedenskirche in Potsdam

Öl, 1990

unverkäuflich

Spargelfeld in Hartmannsdorf

Öl, 1990

3.500,- DM

Begräbnis des Bergmanns in
Böhmen

Öl, 1978

4.500,- DM

Stilleben mit Krug und Zitrone

Öl, 1991

3.300,- DM

Stilleben mit zwei Flaschen

Öl, Holz, unbemalt, 1995

5.000,- DM

Stilleben mit Flasche,
Glas und Krug

Öl, 1975

4.700,- DM

Abend an der Oder

Öl, 1988

3.500,- DM

Stilleben mit Torso

Öl, 1995

5.000,- DM

Stilleben mit weißem Becher,
Krug und Weißbrot

Öl, 1973

unverkäuflich

Wäsche in Beerfelde

Öl, 1988

unverkäuflich